



Seit einiger Zeit bestehen Kontakte zwischen Essener Mitgliedern der Neuapostolischen Kirche (NAK) und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Essen. Vertreter beider Seiten trafen sich am Dienstag, den 12. September 2017 in der Neuapostolischen Kirche in Rüttenscheid zu einem Austausch.

Die ACK hat sich zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit der Christen untereinander zu fördern und gemeinsam die Aufgaben der Kirche in der Gesellschaft wahrzunehmen. Die Arbeitsgemeinschaft bietet Christen unterschiedlicher Konfessionen die Möglichkeit, zusammen zu kommen, zusammen zu reden und zu handeln. Die NAK wünscht sich, als christliche Kirche in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden und zusammen mit anderen Christen ihren Teil zur Ausbreitung des Evangeliums Jesu Christi beizutragen. Daher bestehen zwischen der ACK und der NAK seit einiger Zeit Kontakte. So ist zum Beispiel der Essener Nachbarbezirk Ruhr-Emscher Gastmitglied in regionalen ACK. Im letzten Jahr haben Bezirksältester Martin Hoyer und Hirte Udo Paul Gespräche mit dem ACK Essen aufgenommen.

Gegenseitiges Kennenlernen

Der Gesprächsabend in Rüttenscheid diente dem weiteren gegenseitigen Kennenlernen und Austausch. Hirte Paul begrüßte den Vorsitzenden der ACK Essen, Pastor Lars Linder, die stellvertretende Vorsitzende, Gemeindeferentin Marlies Hennen-Nöhre, sowie sieben weitere Vertreter der ACK Essen. Er erläuterte zunächst die Struktur der NAK – von der Neuapostolischen Kirche International (NAKI) über die Gebietskirchen in Deutschland bis hin zu den Essener Gemeinden.

Im Anschluss berichteten Essener Gemeindeglieder über Aktivitäten im Bezirk. Holger Zepfer und Joachim Jakaytis erläuterten verschiedene Wege der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere die Beteiligung an der Verbrauchermesse Mode Heim Handwerk sowie den Internet- und Facebook-Auftritt. Jörg Schmiel berichtete über Gottesdienst- und Lehrangebote für Kinder; Frank Meinberg sowie Talea Koch und Alisa Teichmann präsentierten die Aktivitäten der Jugend. Einen Überblick über die Musik im Bezirk Essen gaben Conny Marsch-Loy und Dirk Ma-

kowski. Abschließend erläuterten Karin Ricken und Angela Wevelsiep die Arbeit des neu eingerichteten Trauergesprächskreises.

Miteinander glauben – voneinander lernen

Nach einer kurzen Pause gab ein Vortrag des Frauenchores den Gästen Einblick in die Chorarbeit im Bezirk. Hirte Paul erläuterte im Anschluss den Ablauf neuapostolischer Gottesdienste und wies dabei insbesondere auf die Bedeutung von Abendmahlskelchen und Hostien hin.

In der abschließenden Diskussionsrunde wurden weitere Fragen der ACK-Vertreter zu verschiedenen Themen besprochen. Die Erziehung der Kinder in Glaubensfragen war dabei ebenso von Interesse wie die historische Entwicklung der NAK und die Stellung der Frau innerhalb der Kirche. Nach einem von Pastor Lars Linder gesprochenen Gebet gingen die Teilnehmer des Gesprächsabends mit dem Vorsatz auseinander, die Kontakte zu vertiefen und die Gespräche fortzusetzen. Die Idee des gemeinsamen Austausches und der Zusammenarbeit fasste ein ACK-Vertreter zusammen: „Miteinander glauben – voneinander lernen.“

12. September 2017

Text: Britta Leippe

Fotos: Peter Prengel

